



# Hitzendorf Aktuell

Amtliche Mitteilungen aus der Marktgemeinde • Nr. 229

## Gratis-Beratung gibt ab Jänner 2020 neue Energie

Vom ressourcenschonenden Heizsystem bis zur effizienten Stromnutzung – das Thema Energie und Nachhaltigkeit rückt immer mehr in den Mittelpunkt, gerade auch für private Häuslbauer. Kein Wunder, lassen sich doch mit innovativen Versorgungssystemen die Betriebskosten für die eigenen vier Wände deutlich senken. Und damit atmet zumeist auch die Umwelt auf!

Ab Jänner geht Hitzendorf hier einen Schritt weiter: „Als eine der ersten Gemeinden bieten wir eine kostenlose Energieberatung für alle unsere Bürger an“, freut sich Bürgermeister Andreas Spari schon auf das neue Jahr. Jeden ersten Montag im Monat lädt der unabhängige Bau- und Energieberater Dipl.-Ing. Horst Köberl, freier Mitarbeiter der Energieberatung Steiermark, von 16.00 bis 18.00 Uhr zur Erstberatung ins Marktgemeindeamt. Eine vorherige Anmeldung im Marktgemeindeamt ist notwendig, die Beratung erfolgt kostenlos und dauert rund 45 Minuten.

Start der **Energie-Sprechstunden** ist – aufgrund des Feiertages am 6. Jänner 2020 – **am Montag, 13. Jänner um 16.00 Uhr!** Termine können ab sofort reserviert werden unter der Tel. 03137/2255-0.

### Mitarbeiter gesucht

Job im Bau- und  
Wirtschaftshof frei ►► S. 3

### Lösung gefunden

Betreuungszuschuss für  
alle Kleinstkinder fix ►► S. 4

### Buslinien gefragt

Alles zur Neuausschreibung  
der Buslinien ►► S. 6

## 14. November: Beim Reden zammkommen

Bürgerversammlung in der NMS ►► Seite 3





## Liebe Hitzendorferin, lieber Hitzendorfer!

Was für ein (politisches) Jahr! Gerade als Hitzendorfer wird man 2019 nicht so schnell vergessen:

Da ist unsere Bürgermeisterin von einem Tag auf den anderen nicht mehr Bürgermeisterin, sondern eine von 18 österreichischen EU-Abgeordneten. Da sehen wir Urlaubsvideos aus Ibiza, in denen unser Wasser, die Kronenzeitung und zwei Tage später auch unsere Regierung den Bach hinuntergehen. Da bekommen wir eine neutrale Übergangsregierung und fragen uns, warum das Regieren nicht immer so unspektakulär und pragmatisch sein kann. Da mischt eine Wahl im September die innenpolitischen Karten neu und trotzdem weiß (noch) niemand, wer jetzt gewinnt und wem das Bummerl bleibt. Und da bleiben die Wahlplakatständer gleich stehen, weil ja bekanntlich nach der Nationalrats- immer auch vor der Landtagswahl ist ...

Atemlos bleibt nicht nur der Bürger, sondern auch die Verwaltung: Ich danke unserem Team im Marktgemeindeamt rund um Amtsleiter Werner Eibinger für den Einsatz und die akribische Abwicklung der Europa- und der Nationalratswahl. Bitte um dieselbe Performance bei den kommenden Landtags- und Gemeinderatswahlen.

Mein besonderer Dank gilt aber 4.619 Bürgerinnen und Bürgern: Sie haben ihr Wahlrecht aktiv ausgeübt und damit zum Ausdruck gebracht, wie sie sich die Führung unseres Landes vorstellen. Das sind 79,9 % aller Wahlberechtigten im Ort.

Aber: 20,1 % sind lieber zu Hause geblieben. Viele mit guten Gründen, viele aber auch aus Verärgerung. Ihnen möchte ich sagen: Die Wahlzelle ist ein ausgezeichnete Ort für jede Emotion – für Ärger genauso wie für Hoffnung oder Freude! Vielleicht probieren Sie es am 24. November einmal aus – da sind Landtagswahlen in der Steiermark, da ist genau IHRE Stimmung – und Stimme – wieder gefragt!

Und bevor dann – als letzter Urnengang – im März 2020 der Hitzendorfer Gemeinderat neu gewählt wird, lade ich auch meine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat ein, ihre Stimme weiterhin aktiv in die Gemeindearbeit einzubringen. Lassen wir das Wahlkampfgekreische und setzen wir dabei auf die Stimme der Vernunft!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister

  
Andreas Spari

### Heizkostenzuschuss: Land brennt mit

Bis zu 120 Euro für Behaglichkeit im eigenen Heim verspricht der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark, der Finanzschwachen in der kalten Jahreszeit gewährt wird. Anträge können ab sofort und bis 20. Dezember 2019 im Marktgemeindeamt eingereicht werden.

Der Zuschuss ist unabhängig von der Art der Heizungsanlage, er richtet sich ausschließlich nach dem Haushaltseinkommen. Wer als Alleinstehender bzw. Allein-erzieher ein monatliches Einkommen von maximal 1.259 Euro bezieht, kann mit dem Zuschuss rechnen.



Und so geht die Berechnung: Von der laufenden Lohnsteuerbemessungsgrundlage aus dem letzten Monatslohnzettel ist die Lohnsteuer abzuziehen. Der verbleibende Betrag ist mit 14 zu multiplizieren und durch 12 zu dividieren. Kommt 1.259 Euro oder weniger heraus, ist man förderungswürdig. Leben im Haushalt auch noch Kinder, erhöhen sich die Einkommensgrenzen je Kind um 378 Euro.



**Nächstes Repair-Café:**  
**Sa, 23.11. ab 9.00 Uhr**  
**im Jugendraum**

# Gemeindezukunft: Sie sind am Wort!



Von der Kleinkindbetreuung bis zum Hochwasserschutz, von der Müllabfuhr bis zur Ortsbildpflege – die Aufgaben einer Gemeinde sind mannigfaltig. Und dementsprechend auch die Gestaltungsmöglichkeiten, die unmittelbaren Einfluss auf das Leben von uns allen haben.

Als Bürger kann man sich jeden Tag aufs Neue von den Entscheidungen

überraschen lassen – oder man redet mit, wenn es um die Zukunft geht. Diese Möglichkeit gibt's am 14. November 2019: Da lädt Bürgermeister Andreas Spari zur großen Bürgerversammlung in den Medienraum der NMS (Hitzendorf 120, 8151 Hitzendorf). Los geht's um 19.00 Uhr, neben dem Bürgermeister werden auch Vertreter aller Gemeinderatsparteien Rede und Antwort stehen. Der Eintritt ist frei!



## Das Programm im Detail:

### Begrüßung und Eröffnung

### Rückblick auf Gemeindeentwicklungen im letzten Jahr

- Straßensanierungen
- Hochwasserschutz

### Ausblick auf Projekte der nächsten Jahre

- Sanierung und Ausbau des Schulzentrums
- Sanierung der Sportanlage Attendorf
- Tagesmütter-Initiative in der Gemeinde

### moderierte Fragen und Antworten

## Neuer Job mit Hand und Herz

Die Marktgemeinde Hitzendorf schreibt die Stelle eines/r Facharbeiters/Facharbeiterin für den Bau- und Wirtschaftshof aus. Dort erwartet Sie ein vielfältiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet: Von der Straßen- & Wegeinstandhaltung über die Ortsbildpflege, die Gebäude- und Anlagenbetreuung bis hin zu Tätigkeiten in der Abfallwirtschaft in unserem Abfallsammelzentrum sowie im Winterdienst.

### Anforderungen

- österreichische Staatsbürgerschaft und strafrechtliche Unbescholtenheit
- bei Männern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis

- Dienstleistungsorientierung und entsprechend freundliches Auftreten
- Beschäftigungsausmaß von 100 % (40 Wochenstunden)

### Ausbildung

- handwerklicher Lehrabschluss
- zumindest dreijährige einschlägige Berufserfahrung und Praxis
- Führerschein der Klassen B und F, wenn möglich auch C
- Übung im Umgang mit Arbeitsgeräten

### Entlohnung

- Entlohnung nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz



- Einstiegsgehalt im 1. Jahr mindestens € 2.085 brutto (abhängig von Vordienstzeiten im öffentlichen Dienst)
- Zulagen für Bereitschaftsdienste
- Kinderzulage
- Vorrückung im 2-Jahres-Rhythmus

Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf bitte bis zum 15. November an das Marktgemeindeamt Hitzendorf oder an [a4@hitzendorf.gv.at](mailto:a4@hitzendorf.gv.at) mailen.





## Für Klein(st)kinder und gegen „Kirchturmdenken“

Als Umlandgemeinde von Graz wächst Hitzendorf ständig – und damit auch der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen. Weil die örtliche Kinderkrippe voll ist und alle ansässigen Tagesmütter ausgebucht sind, greift die Gemeinde nun zu ungewöhnlichen Maßnahmen: Einstimmig wurde jetzt die Förderung von Kinderbetreuungsplätzen beschlossen, die AUSSERHALB der Gemeinde liegen.

Mehr als 7.000 Einwohner zählt Hitzendorf, jedes Jahr erblicken hier mehr als 80 Babys das Licht der Welt. Dementsprechend groß ist auch der Bedarf an Betreuungsplätzen für Klein(st)kinder. Erst vor drei Jahren hat die Gemeinde eine nagelneue Kinderkrippe in Attendorf errichtet, die beiden Kindergärten wurden auf acht (!) Gruppen ausgebaut. Und dennoch sind die Betreuungseinrichtungen schon wieder zu klein: Allein in der Kinderkrippe Attendorf mussten für heuer zehn Kleinstkinder aus Platzmangel abgewiesen werden, was für Unmut bei vielen Eltern sorgte.

### Rund 100.000 Euro für Kleinstkinder

Obwohl laut Gesetz die Kommunen eigentlich nur verpflichtet sind, für Fünfjährige einen Betreuungsplatz bereitzustellen, hat der Hitzendorfer Gemeinderat sich des Problems angenommen und eine höchst ungewöhnliche

Lösung beschlossen: Für das Betreuungsjahr 2019/2020 stellt die Gemeinde Finanzmittel in Höhe von rund 100.000 Euro zur Verfügung, damit junge Eltern ihre Kleinsten in Betreuungseinrichtungen außerhalb der Gemeinde unterbringen können. Zwischen 610 und 915 Euro monatlich beträgt der sogenannte Kommunalanteil, den Hitzendorf nun pro Kind an den Betreiber beisteuert und damit den Besuch von Kinderkrippen außerhalb des Gemeindegebietes ermöglicht. Voraussetzung ist, dass die Eltern den Betreuungsbedarf nachweisen und einen freien Krippenplatz finden.

### Ziel: Mehr Betreuung in der Gemeinde

Parallel dazu erarbeitet die Gemeinde noch im Herbst ein Förderungs- und Anreizmodell für Tagesmütter, die ihre Dienste verstärkt in Hitzendorf anbieten sollen. Denn, so zeigt man sich in Hitzendorf überzeugt: „Wir wollen, dass die Kleinen möglichst nah am eigenen Wohnsitz betreut werden, denn ein Kinderbetreuungspendelverkehr ist wohl alles andere als nachhaltig.“ Interessierte Tagesmütter oder die es werden wollen sollen sich bitte im Gemeindeamt melden.

## Finanzierung fürs Schulzentrum steht!

Mehr als 500 Kinder besuchen aktuell die Volksschule, die Neue Mittelschule oder die Polytechnische Schule im Schulzentrum Hitzendorf, mehr Platz wird dringend benötigt. Die Finanzierungsverhandlungen mit Umlandgemeinden und dem Land für den Ausbau und die Sanierung wurden positiv abgeschlossen. Ab 2021 wird gebaut!

Der wohl größte und bedeutendste Umbau des Schulzentrums steht in den Startlöchern. Rund acht Millionen Euro sollen investiert werden. Die Finanzierungsverhandlungen mit den Gemeinden Haselsdorf-Tobelbad, Sankt Bartholomä, Thal, Söding-Sankt Johann und Hitzendorf wurden abgeschlossen.



### Land Steiermark zahlt 60 Prozent der Kosten!

Daraufhin konnten auch die Finanzierungsverhandlungen mit dem Land Steiermark fortgeführt werden. Das Resultat: 60 Prozent der veranschlagten Bau- und Sanierungskosten werden vom Land Steiermark übernommen!

### Nächster Schritt: Bewilligungen einholen

Nicht nur die Finanzierung, auch die Ausschreibung der Einreichplanung ist bereits beschlossen. Jetzt können die Planung und Einholung der Bewilligungen starten. Die bauliche Umsetzung soll aus heutiger Sicht in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2021 und 2022 folgen.



# Hitzendorf hat neue Nummern!

Schon gesehen? Weit mehr als 1.000 niegelagelte neue Hausnummern im fescchen Hitzendorf-Design hängen seit dem Sommer auf so gut wie allen Häusern der Gemeinde. Doch 200 Häuslbesitzer haben ihre Nummer noch nicht abgeholt!

## Hausnummern: entscheidend bei Notfällen

Hausnummern verschönern Gebäude nicht nur, sie kennzeichnen Häuser und sind für Rettungs- und Feuerwehreinsätze sowie Paketzusteller entscheidend. Als erste Gemeinde Österreichs hat Hitzendorf im Vorjahr eine Pionieraktion gestartet und alle Häuslbesitzer im Ortsgebiet auf Wunsch mit einer persönlichen und kostenlosen Hausnummer ausgestattet.

## 200 Hausnummern warten auf Besitzer!

Die Hausnummern wurden einheitlich mit dem Logo der Gemeinde gestaltet

und auf UV- und witterungsbeständigen Alutafeln von der Firma Dunkler in Hart bei Graz produziert. Insgesamt waren 15 Arbeitsschritte für jede Hausnummer notwendig! Doch bei 200 Nummern fehlt noch 1 Schritt: die Abholung. Wer eine Nummer bestellt hat und sie noch nicht abgeholt hat, kann sie freitags von 7.00 bis 18.00 Uhr im Abfallsammelzentrum Hitzendorf abholen.



# Statistik Austria sucht Musterhaushalte



Oft wird über Durchschnittsausgaben für Kleidung oder über Konsumgewohnheiten von Jungfamilien oder Senioren berichtet. Die Daten dafür kommen von der Statistik Austria, die alle fünf Jahre Konsumerhebungen durchführen. Jetzt vielleicht auch in Hitzendorf.

Seit Mai 2010 bis Juni 2020 führt die Statistik Austria ([www.statistik.at](http://www.statistik.at)) in

ganz Österreich Konsumerhebungen durch. Dabei werden Haushalte zufällig ausgewählt, die mit ihren Informationen und Daten alle Haushalte in Österreich repräsentieren und auch eine wichtige Grundlage zur Berechnung der Inflationsrate und anderen Kennzahlen bilden. Wichtig: Diese Befragungen sind von offizieller Stelle, sie unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18 und den entsprechenden Bestimmungen des Datenschutzgesetzes.

Die Teilnahme der Stichprobenhaushalte wird mit einem Einkaufsgutschein im Wert von € 50 entschädigt. Der Einkaufsgutschein ist in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar.

## Weihnachtsmarkt in Rohrbach pausiert

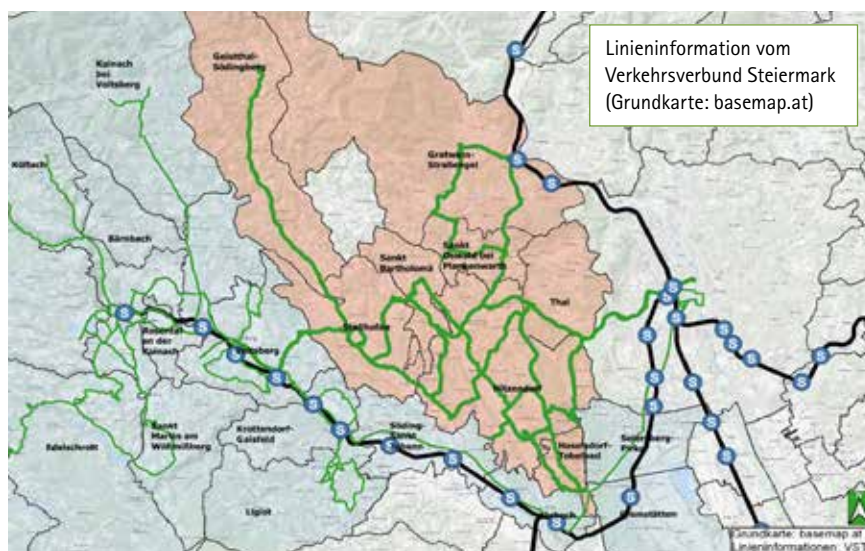
Leider überschneidet sich der Rohrbacher Weihnachtsmarkt mit den Landtagswahlen und muss deshalb heuer ausnahmsweise pausieren. Das Wahlgesetz verbietet jegliche Veranstaltungen und Menschenansammlungen im Gebäude des Wahllokales bzw. auch in einer Verbotzone von 20 Metern im Umkreis des Wahlgebäudes.





# Kursänderungen bei den Regionalbuslinien

Seit 2018 werden die Öffis in der Steiermark neu in „Linienbündel“ strukturiert. Für die Verkehrsregion „Voitsberg – Region Hügelland“, zu der auch Hitzendorf zählt, ist die Ausschreibung im ersten Halbjahr 2020 und die Betriebsaufnahme im Juli 2021 vorgesehen.



Um den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel attraktiver zu gestalten, wird im ganzen Land in den Ausbau und eine bessere Taktung investiert. Trotzdem wurde bei bisherigen Maßnahmen oft nicht über Grenzen gedacht und die Gestaltung bzw. Abstimmung von Fahrplänen war nicht so einfach, da „nur“ die Verkehrsunternehmen Ansprechpartner waren. Jetzt ist das Dach über alle Öffis, der Verkehrsverbund Steiermark, am Zug, das neue Linienbündel-System auszuschreiben, abzustimmen und umzusetzen.

## Ausschreibungsunterlagen bis Ende 2019

Dafür wurden in der Region bereits Informationen gesammelt und Kundenbedürfnisse wie Schulzeiten und Informationen zur Linienführungen erhoben. Auf Basis der Daten wurden Linien definiert (siehe Plan) und bis Ende 2019 wird die Ausschreibungsunterlage erstellt.

## Neues Liniennetz ab 2021

Das Vergabeverfahren startet im Jänner 2020 bis voraussichtlich Juli 2020. Die Betriebsaufnahme erfolgt mit 11. Juli 2021 (Ferienstart).



## (Frischer) Fischwaspächter gesucht

Alle öffentlichen Fischgewässer in Hitzendorf sind bis 2021 verpachtet. Leider musste ein Pächter seinen Pachtvertrag vorzeitig beenden. Ein neuer Pächter wird für den Bereich Södingbach (Linkes Ufer von Schwarze Brücke bis Gemeindegrenze Söding-Sankt Johann, 790 Meter) und Schüttingbach bis Einmündung Altenbergbach gesucht.



Interessenten können sich bis spätestens 11.11.2019 bei der Gemeinde bewerben (E-Mail: [office@hitzendorf.gv.at](mailto:office@hitzendorf.gv.at)).

## Breitband-Internet für Rohrbach

Hitzendorf war eine der ersten Gemeinden des Landes, die in den Ausbau von „schnellem Internet“ (Breitbandinternet) investierte. Jetzt macht die A1 auch in Sankt Oswald Tempo und verlegt Glasfaser-Kabel. Davon wird auch Hitzendorf profitieren: Alle Haushalte und Betriebe, die im Bereich des Wähleramtes 031 23 liegen, werden an den Daten-Highway angebunden. Die bauliche Umsetzung läuft bereits und wird bis Weihnachten abgeschlossen sein, ab 5. März 2020 ist das schnelle Internet, so die A1 Telekom, verfügbar.



## Kanalvermessung: Bitte den Zutritt ermöglichen!

Die Infrastruktur einer modernen Gemeinde läuft zunehmend digital. So hat es sich Hitzendorf zum Ziel gesetzt, das Abwassernetz zu erfassen und einen digitalen Leitungskataster zu erstellen. Die Abwasserverbände führen deshalb in allen Ortschaften immer wieder Schachtzustandserhebungen, Vermessungen, Kanalhochdruckreinigungen und Kanal TV-Befahrungen durch. Beauftragt ist die Firma SOLJOY. Da sich sehr viele Kanalschächte auf Privatgrund befinden, werden die Gemeinbürger gebeten, den Mitarbeitern der genannten Firma für diese Arbeiten Zutritt zu ihrem Grundstück zu gewähren. Besten Dank!

# Sicherheit hoch 3 beim Hochwasserschutz

Im heurigen Sommer stand Hitzendorf das Wasser wieder einmal bis zum Hals – gerade Berndorf war im Juli von kleinräumigen Überflutungen betroffen. Gut, dass bei den drei aktuellen – und lebensnotwendigen – Hochwasserschutzprojekten viel weitergeht.

Bereits im Laufen ist das Hochwasserschutzprojekt am Unterlauf des Oberbergbaches: Die Verbreiterung des Bachbettes unmittelbar nach der Stau-mauer ist abgeschlossen, gerade werden die Rohre für den Ableitungs-Bypass hinter dem Rüsthaus verlegt. Auch ortseinwärts wird es noch heuer zu Baumaßnahmen auf der Landesstraße kommen, bitte hier um Verständnis für etwaige Behinderungen. Jedenfalls sind die Bauarbeiten im Frühling 2020 abgeschlossen und damit die nördlichen Ortsteile von Hitzendorf sicher.

## Wichtige Entscheidungen für Altreitereg

Mit einem Rückhaltebecken und einer Zusatzverrohrung von Altreitereg bis Berndorf soll der Mühlbach künftig im Zaum gehalten werden. Die Grundstücks-verhandlungen und die Einreichplanun-

gen für dieses Projekt sind seit dem Vor-jahr fertig. Heuer im März fanden unter der Leitung der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung vor Ort die Behörden-verhandlungen statt. Der positive was-ser- und naturschutzrechtliche Bescheid langte Ende September 2019 – endlich – ein, somit konnte dieser Tage um die entsprechenden Bundesförderungen an-gesucht werden. Bei rascher Bewilligung der Förderungen sollte ein Baubeginn im Winter 2020/2021 möglich sein.

## Berndorf aus eigener Kraft

Vom Land Steiermark wurde das Hoch-wasserschutzprojekt Berndorf als nicht besonders dringend zurückgestuft. Des-halb hat die Gemeinde 2017 beschlos-sen, dieses Projekt auf eigene Faust in Angriff zu nehmen, die Investition von rund 1,5 Mio. Euro hat die Gemeinde zur Gänze alleine zu stemmen. Heuer



wurden die Grundstücksverhandlungen abgeschlossen und die Einreichplanung erledigt, dieser Tage wurde bereits die wasserrechtliche und naturschutz-rechtliche Verhandlung durch die Be-zirkshauptmannschaft Graz-Umgebung abgewickelt. Sollten die entsprechen-den Bewilligungen rasch erteilt werden, ist es auch beim Altenberg- und dem Schüttingbach realistisch, mit dem Bau im Winter 2020/2021 zu starten.

# Eintrittskarte für den Grünschnitt

Seit März 2019 kann rund um die Uhr Baum- und Strauchschnitt bei der Kläranlage des Abwasserverbandes Södingtal abgegeben werden. Doch wichtig: Ohne Zutrittskarte kommt man nicht ins Areal! So kommt man zur Zutrittskarte und zum Sammelplatz.

- 1 Anmeldeformular bestellen bzw. herunterladen**  
Hotline: 0699 122 944 53  
E-Mail: [office@ums-service.at](mailto:office@ums-service.at)  
Download-Link:  
[www.hitzendorf.gv.at/mks-anmeldeformular](http://www.hitzendorf.gv.at/mks-anmeldeformular)
- 2 Ausfüllen und an die Firma UMS senden**  
Adresse: U.M.S., Industriestraße West 10, A-8501 Lieboch

- 3 Unkostenbeitrag zahlen**  
Für die Registrierung und Ausstellung der Karte wird ein Unkostenbeitrag von 20 Euro eingehoben.
- 4 Grünschnitt UND Karte einpacken**  
Die Karte wird per Post zugestellt und ist zwei Jahre lang gültig.
- 5 Karte ist der Schlüssel zum Sammelplatz**  
Der Sammelplatz hat 24 Stunden offen und die Übernahme von Grünschnitt ist kostenlos. Doch: Ohne Karte gibt es keinen Zutritt zum Sammelplatz. Die Karte öffnet den Schranken!

**Adresse des Sammelzentrums**  
**Kläranlage des Abwasserverband Mittleres Kainachtal mit Södingtal (MKS)**  
Grießbrückenweg 20  
8561 Söding  
Link: [www.hitzendorf.gv.at/mks-anfahrt](http://www.hitzendorf.gv.at/mks-anfahrt)





## Schneeschaufeln ist Pflicht!

Im Schnitt fallen in Österreich pro Jahr 3,3 Meter Neuschnee. Wieviel es diesen Winter in Hitzendorf sein wird, weiß niemand. Was Straßenbesitzer bei Schnee und Eis zu tun haben, hier im Überblick.

Ob Rodeln oder Eislaufen am Gemeindegelände: Der Winter bringt nicht nur Freuden, sondern auch Verpflichtungen. Die Verantwortung für die Nutzbarkeit von Straßen und Gehwegen liegt stets beim Straßenbesitzer. Hier drei wesentliche Regeln, die Straßenbesitzer einhalten müssen, um sich im Fall des Falles schad- und klaglos zu halten:

### Schneeschaufeln am eigenen Grund

Wenn es geschneit hat, liegt die Schneeräumungspflicht immer beim Straßenbesitzer. Deshalb Zufahrten, Parkplätze, Gehwege und private Straßen stets vom Schnee befreien und streuen. Andernfalls haftet der Eigentümer für Schäden an Personen und Sachen.

### Gehsteige nutzbar machen

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften in einer

Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Einfahrten bzw. Stiegenanlagen, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden. Die Haftung liegt beim angrenzenden Eigentümer und NICHT bei der Gemeinde, eine diesbezügliche Ausnahme besteht nur bei unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken.

### Hauptverkehrsstrecken vor Stichstraßen

Extreme Wettersituationen fordern die Schneeräumer besonders heraus und werden generalstabsmäßig abgearbeitet. Zuerst müssen die Hauptverkehrsstrecken und öffentlichen Plätze geräumt werden. Erst dann werden Nebenstraßen und Stichwege bearbeitet.

## Pflügen hat Grenzen!

Aus aktuellem Anlass eine Bitte an alle Landwirte: Bitte beim Pflügen auf die Grundgrenzen insbesondere zu Gemeindestraßen, Servituts- und Interessentenwegen achten!



Das Bankett bis zu den vermessenen Grenzpunkten ist Bestandteil der Straße und muss erhalten werden! Die Kosten für Wiederherstellungen oder Grenzpunktaufmessungen hat der Schadensverursacher zu tragen.

## Straßen bitte sauber halten

Im Zuge von Bauarbeiten und während der Ernte- und Anbauzeit kommt es immer wieder vor, dass verschmutzte öffentliche Straßen nicht bzw. schlecht gereinigt werden. Es ist jedoch Pflicht des Verursachers, nach getaner Arbeit auch für die Säuberung der öffentlichen Straßen zu sorgen. Im Fall des (Un-)Falles kann er zur Verantwortung gezogen werden.



Marktgemeindeamt  
Hitzendorf  
Tel. 03137/2255-0  
www.hitzendorf.gv.at

**Impressum:** „Hitzendorf Aktuell“ sind die Amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Hitzendorf. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt Hitzendorf, 8151 Hitzendorf 63; Redaktion: AL Werner Eibinger; Druck: Dorrong, Graz. Zugestellt durch Post.at. Fotos und Illustrationen: Adobe.Stock, Christa Strobl 2019, Andreas Spari; Sofern in dieser Ausgabe personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen!